



Editorial des Präsidenten

Das Wetter zum Bergfunken war im Herbst deutlich besser als jenes im regnerischen Sommer. Er ist nun aber vorbei und ich habe am 24. Oktober meine erste Schneeschuhtour diesen Herbst absolviert. Daher möchte ich euch, wie im letzten SOTA Newsletter angekündigt, in dieser Ausgabe als Hauptthema mögliche, ungefährliche Schneetouren auf Schweizer SOTA-Berge mit einem Winterbonus vorstellen. Der Newsletter enthält weiter eine Rückmeldung zur Teilnahme am HAM-Fest in Winterthur und wieder eine Rubrik „Gratulationen“. Die gute Fitness von Jürg, HB9BAB, kann man genau messen. Wer dies nicht glauben will, soll die Rubrik „Wettbewerb“ lesen und an diesem teilnehmen. Am Schluss des Newsletters stellen wir euch noch unseren neuen Redaktor vor, dem wir schon heute alles Gute wünschen!

Viel Spass bei der Lektüre und bei euren Bergwanderungen wünscht Euch,

Euer Präsi, HB9BIN, Jürg Regli

Neue Mitglieder

Urs Gersbach, HB9SFW und Leander Gutzwiller, HB9RMW sind neue Mitglieder unseres Vereins geworden. Urs Gersbach, HB9SFW hat sich auf Grund des Vortrages, welcher euer Präsi kürzlich vor den Mitgliedern des Funk-Amateur-Club Basel gehalten hat, angemeldet. Mit SOTA wurde Leander vor allem von Hanspeter, HB9EHP, im Juni dieses Jahres, infiziert. Schliesslich muss man ja einen guten „Grund“ für die Anschaffung eines KX3 haben, schrieb mir HB9RMW in einem E-Mail. Darin ist weiter zu lesen, dass er kürzlich mit Paul, HB9DST, unterwegs auf den Bergen (HB/OW-006) war. Auf dem Rückweg habe Paul Leander die Vorzüge von HB9SOTA erklärt. Die Unterhaltung mit Paul habe Leander davon überzeugt, dass „ein richtiger Funkamateurler als Gipfelfunker bei HB9SOTA dabei sein müsse.“ Von diesem exemplarischen Beispiel lernen wir erneut, dass wir Neumitglieder am besten bei Vorträgen über SOTA oder auf einer gemeinsamen Bergtour gewinnen.

Der SOTA-Vorstand heisst die beiden Mitglieder herzlich willkommen und wünscht ihnen schöne Berg- oder Schneeschuhtouren.

Gratulationen an HB9AFI und HB9BCB

Im letzten Newsletter vom September 2014 habe ich erstmals die Rubrik „Gratulationen“ eingeführt. Diese bringt für einen Redaktor Chancen, aber auch Risiken mit sich. Der Bericht wurde im HB Radio abgedruckt und brachte wiederum PR für SOTA. Und nun zu den Risiken: Ich könnte ja in der schnelllebigen Zeit als leider noch nicht Pensionierter eine Erfolgsmeldung von einem Vereinsmitglied nicht entdeckt haben. Daher entschuldige ich mich bereits heute im Voraus für all jene Fälle, wo dies passieren wird und setze diese Rubrik ohne Gewähr wie folgt fort:

Kurt Wetter, HB9AFI, hat in diesem Sommer die magische Grenze von 1'000 SOTA-Aktivierungen überschritten und damit über 5'000 Punkte erreicht. Mit diesem stolzen Resultat führt er weiterhin und unbestritten die Rangliste der Schweizer Aktivierer nach Punkten an. Weltweit steht er bei der Kategorie „unique Aktivierungen“ auf Rang 2. Damit hat er Norby, LX1NO, überrundet, der jahrelang an der Spitze in dieser Wertung lag und dessen Resultate aber gelegentlich im SOTA-Reflektor angezweifelt wurden. Kurt hat in dieser Kategorie auch einen englischen Spitzenkandidaten überrundet, bei dem das SOTA-MT herausgefunden hat, dass er einen Berg auf einer UK-Insel an einem Tag aktiviert habe, an dem die Insel wegen schlechten Wetters weder per Fähre noch aus der Luft erreicht werden konnte. Dieser und weitere OM's müssen nun alle ihre Aktivitäten gegenüber dem SOTA-MT stets mit Fotos vom Gipfel und mit GPX-Tracks dokumentieren.

Heinz Bärtschi, HB9BCB, hat kürzlich die magische Grenze von 10'000 Berg-zu-Berg-Verbindungen (S2S-QSO's) überschritten und liegt in dieser Wertung weltweit an der Spitze. Um diese Leistung richtig zu würdigen, hat euer Präsi und Redaktor am 21.9.2014 kurz einen Blick in die SOTA-Datenbank geworfen. An diesem Stichtag hatte Heinz von total 47'446 S2S-QSOs 10'369 getätigt. Dies entspricht einem Anteil von rund 22%. Das heisst also: rund jedes 5. S2S-QSO wurde im Durchschnitt mit HB9BCB/p getätigt. Das ist ein sehr erwähnenswertes Resultat, wenn man bedenkt, wie schwierig es gelegentlich als Activator sein kann, durch die Pile-ups der Chaser hindurch zu kommen. Heinz hat diese Leistung mit viel Operator-Geschick und Geduld erzielt.

Bis vor kurzem war 12 Meter kein populäres Band für SOTA. Gesamthaft wurden bis Anfang Mai 2013 von 1.8 Mio SOTA-QSO's nur gerade 0.05 % auf diesem Band gefahren. Weil aber im Sonnenfleckenmaximum vom Zyklus 24 12 Meter für DX oft offen sein wird und Antennen für dieses Band kompakt sowie einfach zu bauen sind, hat das Management-Team des SOTA-Programms beschlossen, vom 1. Juni 2013 bis 31. Mai 2014 die Aktivität auf dem 12-Meter-Band mit einem speziellen Diplom-Programm zu fördern.

Bei diesem Programm lag HB9BCB lange Zeit weltweit an erster Stelle. Kurz vor Ablauf des Wettbewerbes wurde er von Miroslav, OK1DVM, überholt. Gleichwohl gratulieren wir Heinz herzlich zum weltweit 2. Rang in der Kategorie 1st 12m Challenge Activator Roll of Honour. An diesem Wettbewerb haben neben HB9BCB die folgenden Schweizer Rufzeichen in alphabetischer Reihenfolge ebenfalls teilgenommen: HB9AFI, HB9AGO, HB9BIN, HB9BQU, HB9CBR, HB9CGA, HB9CZF, HB9IIO und HB9TVK.

Bei den Chasern hat Ruedi, HB9MKV, in der Kategorie 1st 12m Challenge Roll of Honour in der Schweiz den 1. Rang vor HB9AGH und HB9BYZ erzielt. Weltweit liegt Ruedi mit seinen 367 QSOs und seinen 293 Multiplikatoren auf Rang 17. Den ersten Rang weltweit holte der berühmte Rich, N4EX, mit 2'021 QSOs auf 12 Meter und 1'326 Multiplikatoren.

Bei den Chasern haben DJ5AV, G4SSH, DF5WA und DL1FU die magische Grenze von 100'000 Punkten überschritten. Ich bin sicher, dass Ambrosi, HB9AGH, mit zur Zeit rund 80'000 Punkten dieses Ziel im Jahre 2015 ebenfalls erreichen wird.

Der SOTA-Vorstand gratuliert allen erwähnten (und allen vergessenen) OM's herzlich zu ihren Erfolgen.

Der 1. SOTA-Wettbewerb über die Fitness von HB9BAB

Erstmals in der jungen Geschichte von SOTA-News führt der Vorstand einen Wettbewerb durch. Wer am nächsten die richtige Antwort schätzt, dem wird der Mitglieder-Beitrag 2015 erlassen.

Am 23.8.2014 hat euer Präsi, unter dem Rufzeichen DL/HB9BIN/p, auf 40 Meter Jürg, HB9BAB, um 08:33 (GMT) in CW gearbeitet.

31 Minuten später habe ich, immer noch vom gleichen Gipfel (DL/AL-148) aus, wiederum Jürg gearbeitet. Das zweite Mal sendete er aber als HB9BAB/p von seinem Hausberg (HB/ZH-015) aus. Mit welcher Geschwindigkeit - so lautet die Wettbewerbsfrage – ist Jürg von zu Hause aus mit seinem Fahrrad auf den Altberg gefahren? Bitte sendet eure Antwort bis zum 31.11.2014 per Mail an juerg.regli@swissonline.ch. Jürg, HB9BAB, der HB/ZH-015 schon mehrmals aktiviert hat, und die Mitglieder des SOTA-Vorstandes sind leider von diesem Wettbewerb ausgeschlossen. Euer Präsi hat mit Jürg eine Musterlösung ausgearbeitet, welche wir im nächsten SOTA-Newsletter zusammen mit dem Sieger veröffentlichen werden.

Teilnahme am Hamfest 2014 in Winterthur

Die Mehrzahl der Mitglieder des Vorstandes von HB9SOTA hat unseren Verein würdig am Samstag, den 4.10.2014, von 10:00 bis 18:00 am 85-jährigen USKA-Hamfest im Dampfzentrum des ehemaligen Sulzer-Industrieareal in Winterthur vertreten. Dort haben wir den neugierigen Zuschauern vor allem solche QRP-Geräte, Antennen, GFK-Masten und Akkus in jeder Grösse und Preisklasse an einem Stand präsentiert, die sich gut zum Bergfunk eignen. Dabei kamen angelegte Fachgespräche mit SOTA- und nicht SOTA-Mitgliedern zu Stande. Leider konnten wir trotzdem kein einziges neues Mitglied gewinnen. Aber immerhin hat uns ein OM eine Spende von 10 CHF für einen Wimpel überwiesen, und viele interessierte Hams haben unseren Flyer mitgenommen. Das Motto des diesjährigen Ham-Festes lautete „Just walk in and enjoy good friends.“ Genauso haben es die Mitglieder vom SOTA-Vorstand, die am Hamfest waren, auch erlebt. Viele treue SOTA-Mitglieder und gute Freunde haben uns am Stand besucht.

Der Vortrag von eurem Präsi, HB9BIN, von 15:00 bis 16:00 war sehr gut besucht und stiess auf reges Interesse bei den Zuschauern. Er bestand aus einem theoretischen Teil mit Power-Point-Folien und einem praktischen mit meinem SOTA-Rucksack. Um die 65 Gegenstände, die sich für eine Bergfunkwanderung eignen, habe ich ihm entlockt. Zwei Wochen später habe ich den gleichen Vortrag beim Funk-Amateur-Club Basel gehalten. Wenn weitere Sektionspräsidenten dies wollen, erfülle ich diesen Wunsch gerne.

Teilnahme an der Ham Radio 2015 in Friedrichshafen

Daniel Kägi, USKA-Präsident, hat uns am Hamfest in Winterthur versprochen, dass wir an der nächsten Ham Radio vom 26. - 28. Juni 2015 in Friedrichshafen als Gast am Stand der USKA teilnehmen dürfen. Dafür danken wir ihm und der USKA schon heute recht herzlich. Wir werden, wiederum wie am Hamfest in Winterthur, QRP-Geräte, Antennen, GFK-Masten und Akkus in jeder Grösse und Preisklasse für Kurzwelle und VHF am USKA Stand präsentieren und neu eine Dia-Show mit Bildern von SOTA-Expeditionen laufen lassen, getreu nach dem Motto „Ein Bild sagt mehr aus über SOTA als tausend Worte!“

HB-Schneetouren mit Winterbonus

Vom 1.12.2014 bis und mit 31.3.2015 gilt bei den Schweizer SOTA-Bergen mit einer Höhe über 1500 M.ü.M. der Winterbonus, der zusätzlich 3 Punkte pro Gipfel bringt. Deshalb hat euer Präsi euch am Schluss des News-Letters eine Liste von Schneetouren mit Winterbonus zusammengestellt, welche er/und oder HB9DST in den letzten Jahren unternommen hat. Diese Aufzählung ist keineswegs abschliessend. Wenn Ihr weitere ungefährliche Schneetouren auf HB-SOTA-Berge kennt, bin ich euch um einen Hinweis per E-Mail dankbar (juerg.regli@swissonline.ch). Eine von euch ergänzte Liste werden wir gelegentlich auf unserer HB9SOTA-Web-Site publizieren.

Folgende beiden Bücher enthalten unsere und weitere Touren:

* ISBN 9783038004837, Das grosse Schneeschuhtourenbuch der Schweiz, CHF 49.90

* ISBN 9783038006671, Die schönsten Hüttenziele im Winter, CHF 46.00 (Ein Ideenbuch, um Ausgangspunkte für SOTA-Touren zu finden).

Der guten Ordnung halber weise ich auf die jeweils aktuelle Lawinensituation und das betreffende Bulletin hin. Dieses und viele weitere Tipps könnt ihr mit der App „White Risk“ vom SLF auf eurem Smartphone oder im Internet abrufen. Die App enthält ein Instrument, mit dem die Hangneigung gemessen werden kann. Diese sollte ja bekanntlich nicht mehr als 30 Grad betragen. Wer keine Schneetouren unternimmt, kann mit dieser

App kontrollieren, ob seine Bilder und Funkdiplome an der Wand senkrecht aufgehängt sind (hihi). Zum Schluss danke ich Paul, HB9DST, unserem Vizepräsidenten, der mitgeholfen hat die Liste der Schneetouren zu ergänzen. Viele der von uns vorgeschlagenen Routen sind in www.hikr.org beschrieben und mit einem Schwierigkeitsgrad klassifiziert.

Überprüfung der Bergliste

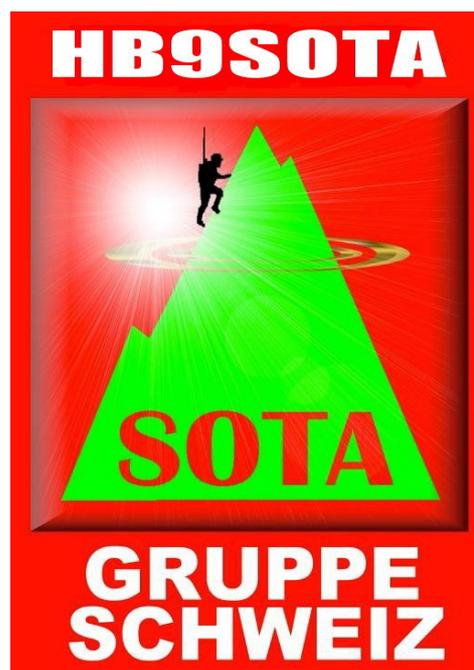
In einer der nächsten Ausgaben teilen wir Euch mit, welche Berge neu auf die Liste kommen. Guido, unser Bergmanager hat in einer aufwändigen Arbeit die Bergliste grundlegend überarbeitet und anfangs Oktober beim SOTA-Management eingereicht. Solange diese aber nicht genehmigt ist, wollen wir sie auch nicht veröffentlichen. Die neue Bergliste wird nicht auf den 1.1.2015 in Kraft treten, da das SOTA-Management keine Mutationen mehr am Jahreswechsel vornimmt. Sobald wir wissen, wann die neue Liste in Kraft tritt, teilen wir euch dies per Mail mit. Ein herzliches Dankschön geht an Guido für seine wertvolle Arbeit

Der neue und alte Redaktor für SOTA-News

Der Ansturm der freiwilligen Vereinsmitglieder, welche sich um die Position des SOTA-News-Redaktors „gerissen“ haben, war, wie vorauszu-sehen, so gross, dass nicht nur beim Schreiben, sondern auch beim Sekretär der E-Mail Account während Tagen verstopft war (hihi). Nach mehreren Sitzungen hat der Vorstand nun beschlossen, den Präsi als Redaktor weiter amten zu lassen, um keinem Anwärter auf das Amt eine Absage erteilen zu müssen. Eure Beiträge sind aber weiterhin willkommen!

Allen Mitgliedern schöne Schneetouren wünscht euch

Euer Präsi, HB9BIN, Jürg Regli



Editorial: Diese News erscheinen in loser Folge nach Bedarf.

27.10.2014, Bruno HB9CBR, Sekretär

SOTA-Ref.	Vom 01.Dez bis 31. März werden für Schweizer Berge über 1500 m und DM-Berge über 900 m je 3 Punkte Bonus gutgeschrieben.
HB/AI-008	Fänerenspitz / Fänerenspitz
HB/AR-008	Hochalp: schwierige Tour
HB/BE-104	Chasseral: 2 Wegvarianten, eine meiner Lieblings-Schneetouren
HB/BE-118	Niderhorn / Niderhore: schöne, aber anstrengende Tour
HB/BE-120	Bürgle: mit Start ab der Gantrischhütte
HB/BE-132	Schibe: langer Weg!
HB/BE-138	Burgfeldstand: einfache nicht steile Tour dank Seilbahn, aber nicht zu nahe am Grat wandern!
HB/BE-148	Cheibehorn: von Erlenbach (sehr langer Weg) oder von Chrindi, Zwischenstation Seilbahn: Erlenbach - Stockhorn, aus (viel kürzer)
HB/BE-149	Meniggrat: Zwischenflüh – Meniggrund
HB/BE-151	Selibüel: Start ab Stierehütte beim Gurnigel
HB/BE-153	Honegg: einfache Tour durch den Wald
HB/FR-027	Hohmattli
HB/FR-030	Gross Schwyberg (Vorsicht bei den letzten 50 Höhenmetern!)
HB/FR-033	Niremont
HB/GR-292	Calmut: für Skifahrer geht's einfacher als mit den Schneeschuhen!
HB/LU-010	Farneren (Im Winter über den Grat bei der Endstation des Skiliftes und nicht direkt durch den Wald aufsteigen!)
HB/NW-016	Buochserhorn
HB/ NW-020	Salistock
HB/OW-016	Fuerstein: vgl. den Bericht von HB9AFH auf der Webseite www.hb9sota.ch
HB/OW-020	Miesenstock: nur bei wenig Schnee geeignet: Bei viel Schnee sind die letzten 50 Höhenmeter gefährlich!
HB/OW-021	Schliengrat: Vorsicht beim Grat. Nicht über den Grat aufsteigen!
HB/OW-022	Jänzi: der Weg ist im Sommer zum Teil wegen des Moorbodens ziemlich nass. Im Winter aber sehr schöne und ungefährliche Tour
HB/OW-025	Haglere
HB/SG-033	Gulmen: ein Klassiker
HB/SG-039	Spicher: nur für Geübte
HB/SZ-022	Roggenstock: nur bei wenig Schnee geeignet: Bei viel Schnee ist der letzte Teil gefährlich!
HB/SZ-025	Furggelenstock: ein weiterer Klassiker, kurze Strecke
HB/SZ-026	Chli Aubrig: nur über Wildegg geeignet
HB/SZ-027	Stock
HB/SZ-035	Dossen: von der Rigi über Scheidegg, vgl. den Bericht von HB9DST auf der Webseite www.hb9sota.ch
HB/TI-136	Monte Bar: ungefährlich aber langer Weg
HB/VD-029	Les Rodements
HB/VD-031	Monts Chevreuils: vgl. den Bericht von HB9DST auf der Webseite www.hb9sota.ch
HB/VD-034	La Dôle: schöne Schneeschuhtour (alternativ mit der Gondel über Frankreich erreichbar)
HB/VD-035	Le Chasseron (sehr gut geeignet)
HB/VD-036	Le Suchet
HB/VD-037	Le Noirmont: ein Klassiker, vgl. den Bericht von HB9DST auf der Webseite www.hb9sota.ch
HB/VD-038	Aiguilles de Baulmes: unbedingt den Bericht von HB9DST auf der Webseite www.hb9sota.ch lesen
HB/ZG-001	Wildspitz: absolut ungefährlich